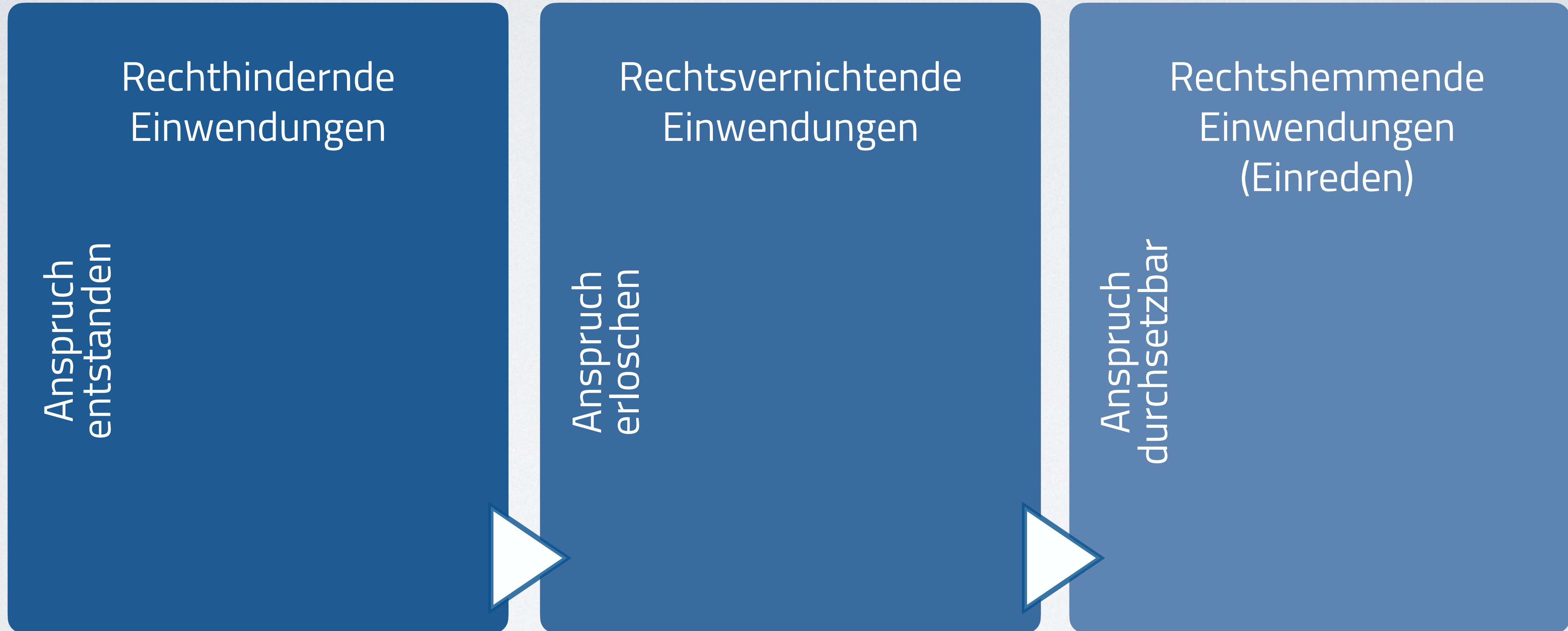


BGB AT

Rechtshindernde Einwendungen



Geschäftsunfähigkeit, § 105 I i.V.m. § 104 BGB

Bewusstlosigkeit bzw. Störung der Geistestätigkeit, § 105 II BGB

Geheimer Vorbehalt, § 116 S. 2 BGB

Scheingeschäft, § 117 BGB

Mangel der Ernstlichkeit, § 118 BGB

Formmangel, § 125 BGB

Verstoß gegen Verbotsgesetz, § 134 BGB

Verstoß gegen die guten Sitten, § 138 I BGB

Wucher, § 138 II BGB

Anfechtung, § 142 I BGB

Nichteintritt einer aufschiebenden Bedingung, § 158 I BGB

- Rechtshindernde Einwendungen **verhindern die Entstehung** des Anspruchs.
- Im Zivilprozess sind sie **von Amts** wegen zu berücksichtigen.
- Wird eine Leistung erbracht, obwohl ihr eine Einwendung entgegensteht, liegt eine **Leistung ohne Rechtsgrund** vor, die nach Maßgabe der §§ 812 ff. BGB rückabzuwickeln ist.